

AKTIONSBÜNDNIS

Die Maut muss weg!



Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr
des Landes Schleswig-Holstein
Herrn Minister Austermann
Düsternbrooker Weg 94-104
24105 Kiel

Lübeck d. 10.03.2008

Sehr geehrter Herr Minister Austermann,

der Lübecker Herrentunnel wurde vor 2 ½ Jahren als bundesweites Musterprojekt für den privatfinanzierten Straßenbau eröffnet.

Das Projekt ist gescheitert.

Das aktuelle Gutachten des Bundes zu den prognostizierten und tatsächlichen Verkehrszahlen bestätigt unsere Aussagen. Die von Politik und Tunnelgesellschaft angenommenen Nutzerzahlen waren, wie damals bereits von den ortsansässigen Vereinen, Verbänden und Parteien vorgebracht, Wunschdenken!

Seit der Eröffnung des Herrentunnels stimmen viele Bürger mit dem Gaspedal ab und umfahren den Tunnel, die Durchfahrtzahlen beweisen es. Zu einer weiteren starken Reduzierung wird es jetzt nach der Eröffnung der Nordtangente kommen. Derzeit wird davon ausgegangen, dass ca. 13.000 mögliche Nutzer den Tunnel meiden, ab heute werden weitere ca. 4.000 „Umfahrer“ hinzukommen.

Dies hat zwei Folgen:

1. Der Mautumgehungsverkehr findet im Bereich der Nordtangente statt und wird hier die Straßen weiter verstopfen.
2. Nach der bekannten Formel des Betreibers, „mein Produkt läuft schlecht, also mache ich es teurer“, werden die Mautgebühren weiter ansteigen!

Die zunehmende finanzielle Belastung für (berufstätige) Familien, Handwerksbetriebe, etc. ist unerträglich.

Es ist jetzt bereits mit 1,20 Euro die 2. Mauterhöhung erfolgt.

Den späteren Nutzern des Tunnels wurde eine Maut deutlich unter 1,- DM versprochen. In der Planungsphase wurde schon eine sozialverträgliche Maut von ca. 51 Cent zugesichert, diese aber bereits zur Eröffnung nicht eingehalten!

Auch Sie, Herr Austermann, haben in einem LN-Interview die 51 Cent als maximal vertretbar bezeichnet.

Die Wirtschaft hat den Tunnel geschenkt bekommen, nicht wie Sie behauptet haben, die Lübecker Bürger, diese müssen den Tunnel lediglich bezahlen! Die Wirtschaft war es auch, die Druck auf die damaligen Entscheidungsträger aufgebaut hat und die Wirtschaft ist es jetzt, die den Tunnel meidet, was zu einer höheren Belastung für die derzeitigen Nutzer führt. Die Nutzer sind es jetzt, die einem schwächeren Wirtschaftsunternehmen (Tunnel-Betreiber) durch immer höhere Mautgebühren unter die Arme greifen muss, weil dieser sich verrechnet hat. Was für ein Geschenk!

Ihre Ansprechpartner:

Jörn Puhle

Diemengang 37
23569 Lübeck
Tel.: 0451 / 70 72 219
Mobil: 0179 / 39 31 900
Fax: 0451 / 70 72 218
E-Mail: joern.puhle@t-online.de

Georg Sewe

Hudestr. 88
23569 Lübeck
Tel.: 0451 / 30 10 77
Mobil: 01723235005
Fax: 0451 / 30 24 67
E-Mail: Georg.Sewe@online.de

Homepage:

www.maut-weg.de

Spenden:

Gem. Verein Kücknitz e.V.:
Deutsche Bank AG
BLZ 230 707 00
Kto: 360 02 02
Stichwort: Herrentunnel

Aktionsbündnis „Die Maut muss weg!“:

Arbeitskreis „Lärm macht Krank“ * Bauspielplatz Roter Hahn e.V. * CDU Kücknitz/Siems * Ev. Luth. Kirchengemeinde Kücknitz * FDP Kreisverband Lübeck *
Gemeinnütziger Verein Eichholz * Gemeinnütziger Verein Kücknitz * Gemeinnütziger Verein Schlutup * Gemeinnütziger Verein Siems * IG Dummersdorf *
IG Herreninsel * IG Roter Hahn * Hans Müller (MdL SPD) * Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V. * Die Linke Kreisverband Lübeck *
Siedlergemeinschaft Dänischburg * Siedlergemeinschaft Herreninsel * Siedlergemeinschaft Karlshof * Siedlergemeinschaft Rangenberg/Wallberg *
Siedlergemeinschaft Travemünde * SPD Kreisverband Lübeck * SPD Kücknitz * SPD Schlutup * SPD Trave Nord * SPD Travemünde * TSV Dänischburg *
TSV Kücknitz * TSV Schlutup * Verein für Lübecker Industrie und Arbeiterkultur e.V.



Wir fordern:

- Übernahme des Tunnels durch den Bund und/oder das Land!
- Mautfreiheit! - Keine weitere Mauterhöhung! - Keine Konzessionsverlängerung!
- Anhörung des Aktionsbündnisses durch den zuständigen Minister und seiner Mitarbeiter vor Ort!

Wir fordern das Land und den Bund auf, den Herrentunnel zukünftig mautfrei zu gestalten. Insbesondere fordern wir Sie, Herr Minister Austermann auf, hierzu Gespräche nicht nur in der Presse medienwirksam anzukündigen, sondern diese auch aufzunehmen! Mittlerweile handelt es sich auch nicht mehr um ein Projekt mit überwiegend regionalen Auswirkungen (siehe Zitat unten), da die Probleme bereits bundesweit bekannt sind und keiner mehr von einem Projekt mit dieser Finanzierung spricht. Wie der Presse zu entnehmen war, sprechen auch Sie, Herr Austermann, beispielsweise nicht mehr von einem mautfinanzierten A 20 Tunnel unter der Elbe.

Wie der Bund uns durch Herrn Rinke, Leiter des Referates S 15, schriftlich mitgeteilt hat, haben Sie nach der Änderung des Fernstraßenbauprivatfinanzierungsgesetzes alle Instrumentarien des Handelns in Ihrer Hand. Handeln Sie!

„ Das Fernstraßenbauprivatfinanzierungsgesetz wurde zum 8. September 2005 im Zuge des ÖPP_Beschleunigungsgesetzes geändert. Seitdem ist das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung für den Erlass von Mautgebührenverordnungen für F-Modelle wie den Lübecker Herrentunnel nicht mehr zuständig. Die Zuständigkeit liegt vielmehr wegen der ganz überwiegend regionalen Auswirkungen und des Verwaltungsvollzugs durch die Länder in diesem Bereich bei den jeweiligen Landesregierungen – für den Herrentunnel Lübeck also bei der Landesregierung Schleswig-Holstein.“

Mit freundlichen Grüßen,

Georg Sewe

Jörn Puhle